

# ÖLAG – DIE ERSTE ÖSTERREICHISCHE LUFTLINIE. BUCHPRÄSENTATION UND AUSSTELLUNG IN FISCHAMEND.

**Vorab wird festgehalten, dass bereits ab März 1918, also noch während des tobenden ersten Weltkriegs, die erste regelmäßige Fliegerkurierlinie der Welt von Wien über Krakau, Lemberg und Proskurov bis nach Kiew und zurück bestand. Bedingt durch die Nachkriegsregelungen aus dem Vertrag von Saint Germain 1919 dauerte es einige Jahre, bis man an die zivile Nutzung des Luftverkehrs denken konnte.**

Am 3. Mai 1923 erhielt Walter Bardas-Bardenau von der österreichischen Regierung die Genehmigung zur Gründung einer Luftverkehrsgesellschaft. An der nun entstehenden Österreichischen Luftverkehrs-Aktiengesellschaft (ÖLAG) beteiligte er sich selbst mit einem Prozent, die übrigen Anteile gingen an die Österreichische Eisenbahn-Verkehrsanstalt (50 %) und die Junkers-Werke (49 %).

## JUNKERS F 13.

Die Flugzeugflotte bestand anfangs aus Junkers F 13. Der Erstflug der Gesellschaft fand am 14. Mai 1923 von München nach Wien statt, wobei die Landung in Wien-Jedlesees erfolgte. Die Gesellschaft operierte zunächst im Rahmen der von Junkers begründeten Transeuropa-Union. Zu den Flugzielen gehörten München, Budapest, Nürnberg, Graz, Klagenfurt und St. Wolfgang. Einige Ziele in Österreich wurden mit Wasserflugzeugen angefliegen. Heimatflughafen wurde Wien-Aspern.

## JUNKERS G 24 UND G 31.

Ab 1927 beschaffte das Unternehmen mit staatlicher Unterstützung neue Flugzeuge auch der Typen Junkers G 24 und G 31. Der im gleichen Jahr abgeschlossene Betriebsgesellschaftsvertrag mit der deutschen Luft Hansa sah Linienverbindungen vor, die von beiden Gesellschaften gemeinsam geplant und betrieben wurden. In der Folgezeit entstand ein Streckennetz, das von Wien ausgehend bis Berlin, Budapest und Mailand reichte. 1932 übernahm die Luft Hansa den bislang von Junkers gehaltenen 49 %-Anteil.

## JUNKERS JU 52/3M.

Nach dem Ende der Weltwirtschaftskrise wurde die Flotte mit mehreren Junkers Ju 52/3m ergänzt. Die ÖLAG stieg zur viertgrößten Fluggesellschaft in Europa auf. Nach dem Anschluss Österreichs an Deutschland im März 1938 kam die Fluggesellschaft nun vollständig unter die Kontrolle der Luft Hansa und ging zum 1. Januar 1939 in dieser auf. Im Juni 1939 wurde die Gesellschaft aus dem Handelsregister gestrichen.

Die ÖLAG gilt als Vorläuferin der 1957 neu gegründeten Austrian Airlines (AUA) und operierte 1923 bis 1939.

## BUCH ZUM JUBILÄUM.

Zum 100. Gründungsjubiläum bringt die „Interessengemeinschaft Luftfahrt Fischamend“ ein umfangreiches Buch mit zum Teil noch nie gezeigtem Fotomaterial heraus, welches



Junkers G 24 in Aspern.



Junkers G 31 in Aspern.



Junkers Ju 52 in Aspern.



Junkers F 13 in Innsbruck.

einen guten Überblick zum operativen Geschehen der ersten Österreichischen Fluggesellschaft bietet.

## BUCHPRÄSENTATION 4.5.

Die diesbezügliche Präsentation des Buches wird am Donnerstag, 4. Mai 2023 um 18:30 im Pfarrsaal Fischamend, Kirchenplatz 13 stattfinden.

## ÖLAG-AUSSTELLUNG.

Die begleitende ÖLAG-Sonderausstellung wird ab Samstag, 6. Mai 2023 im Cafe „Süßer Anker“ Fischamend, Hainburgerstraße 13 gezeigt werden.

Die Fischamender Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen. Bitte informieren Sie sich auch unter [www.ilf.or.at](http://www.ilf.or.at).